

--> **Sport als Doppelstunde sinnvoll!**

Die [Forderung von Christa Helmke](#) vom Aktionsbündnis Schulsport, die 3 Sportstunden in der Grundschule auf drei Tage zu verteilen, kann der Sprecher des LER, Wolfgang Seelbach nicht teilen. Im Gegenteil: "Die Zusammenlegung von Sportstunden in Blöcken ist sinnvoll, denn dadurch wird die Umkleidezeit verkürzt und die effektive Sport-Unterrichtszeit erhöht.

Die Vorstellung, allein der Sportunterricht sei zuständig für den körperlichen Bewegungsausgleich, ist unrealistisch. Grundschulkinder benötigen täglich viel Bewegungsraum. Dazu ist das Konzept "Bewegte Schule" gut geeignet. In Pausen stehen ergänzend vielfältige Geräte zur Verfügung und auch der Unterricht sollte durch Bewegungsspiele und Entspannungsphasen angelockert werden, wie es gute Pädagogen schon seit Jahren praktizieren.

Richtig ist allerdings die Forderung des Aktionsbündnis Schulsport nach entsprechender Vorsorge bei den Einstellungen von Fachlehrkräften in Mangelfächern, insbesondere wenn das Durchschnittsalter der Pädagogen sehr hoch ist."

Wolfgang Seelbach, LER-Sprecher im August 2013